

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949

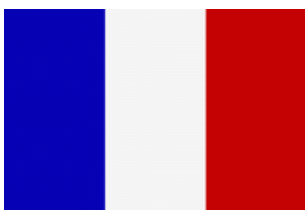


Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Gehörlosen-Fußballsport



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



26. Fußball-Länderspiel -Herren- am 21.05.1977 in Strasbourg/FRA

Länderspiel im Fußball

Frankreich – Deutschland 1:6 (0:2)

Der Französische Gehörlosen-Sportverband hatte unsere Fußballmannschaft kurzfristig zu einem Freundschaftsspiel nach Straßburg eingeladen. Der DGS hatte diese Einladung im Hinblick auf die Vorbereitung zur Teilnahme an den Weltspielen in Rumänien angenommen. Frankreich hatte im Qualifikationsspiel um die Teilnahme gegen Spanien eine 1:2 Niederlage einstecken müssen und gegen Portugal nur 1:1 gespielt. Deshalb ist Frankreichs Gehörlosen-Fußballmannschaft in Rumänien nicht dabei. Die deutschen Spieler trafen sich am 20.05. in Karlsruhe, und Günter Saint-Memaint musste verärgert feststellen, dass von eingeladenen 20 Spielern nur 13 anwesend waren. Mit drei Ausnahmen werden die restlichen vier fehlenden Spieler nicht weiter für die Mannschaft berücksichtigt, die die deutschen Farben in Rumänien vertreten soll. Trotz dieses Ärgers traten die Spieler unter Leitung des kommissarischen DGS - Verbandsfußballwartes Günter Saint-Memaint und des DGS - Generalsekretärs Werner Kliewer die Reise nach Straßburg optimistisch an; vielleicht auch, weil der zur Zeit beste deutsche Stürmer Hans Rausch wieder dabei war. In Straßburg kamen alle in einem guten Hotel unter, trainierten am selben Tag noch. Vor dem Spiel am 21.05. fand ein Empfang beim Bürgermeister der Stadt Straßburg statt, der sich sehr darüber freute, dass ein Fußball-Länderspiel der Gehörlosen in Straßburg stattfindet. Das Gehörlosen-Fußballspiel fand als Vorspiel vor dem Hauptspiel der in der 2. französischen Division spielenden Profimannschaften Straßburg und Brest statt. Erst in der zweiten Hälfte des Vorspiels begann sich das Stadion zu füllen. Von den Einnahmen bekommt der Französische Gehörlosen-Sportverband pro Zuschauer 3,00 FF. Die deutsche Mannschaft war vor allem konditionell überlegen, spielte angriffsfreudiger und mannschaftlich geschlossener. Sie siegte verdient mit 6:1 Toren. Nach dem Spiel trafen sich alle zu einem Bankett von 22 bis 24 Uhr abends, ohne besonderen Höhepunkt. Aufregung gab es nur, als festgestellt wurde, dass die Autos des DGS – Generalsekretärs Werner Kliewer und des Spielers Günter Schwarz aufgebrochen und durchwühlt worden waren. Die Diebe hatten nichts Nennenswertes finden können.



Spielverlauf: Gleich nach Spielbeginn gingen beide Mannschaften zur Sache, abwechselnd wurden beide Tore beschossen. Die Franzosen wollten schnell eine Entscheidung herbeiführen, kamen aber bei der deutschen Verteidigung nicht durch, in der Walter Kleinlein und Bernhard Meier in Hochform waren. In der 26. Minute war Erich Ziegler durch, spielte zu Hans Rausch und es hieß 1:0 für Deutschland. Drei Minuten später brach Hans Rausch durch, und Erich Ziegler brauchte nur noch einzuschieben, 2:0 für Deutschland. So

ging es in der Pause. In der 49. Minute bekommt Deutschland einen Foulelfmeter zugesprochen. Sicher bringt Hans Rausch den Ball wieder im französischen Tor unter. Kurze Zeit später erzielt Werner von der Ruhren im Alleingang das 4:0. Josef Willmerdinger wird im Tor gegen Dieter Wenig ausgewechselt und prompt kommen die Franzosen zum Ehrentreffer, nach einem Fehler von Günther Schwarz. In der 65. Minute erzielte Hartmut Stephan im Getümmel vor dem französischen Tor das 5:1 und der gleiche Spieler erhöht nach einer Musterkombination mit Hans Rausch, Erich Ziegler und Werner von der Ruhren auf 6:1. Gegenüber dem Englandspiel zeigte sich die deutsche Mannschaft

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



nun eingespielter. An der Kondition war nichts zu bemängeln, während die Franzosen dem schnellen Spiel der Deutschen nicht gewachsen waren und am Ende stark abbauten.

Die deutsche Mannschaftsaufstellung:

Josef Willmerdinger (München), Bernhard Meier (Freiburg), Jürgen Deichsel (Hamburg), Walter Kleinlein (Nürnberg), Günther Schwarz (München), Stefan Payer (Nürnberg), Peter Christ (Essen), Erich Ziegler (Heidelberg), Hartmut Stephan (Wuppertal), Hans Rausch (Heidelberg), Werner von der Ruhren (Wuppertal). Ersatz: Torwart Dieter Wenig (Nürnberg), Wilfried Hüttl (München).

Torschützen: 0:1 Rausch (26. Minute), 0:2 Ziegler (29. Minute), 0:3 Rausch (49. Minute Foulelfmeter), 0:4 von der Ruhren (? Minute), 1:4 Frankreich (? Minute), 1:5 Stephan (65. Minute), 1:6 Stephan (? Minute).



☞ Von links stehend:

**Neuer DGS – Verbandsfußballwart
Günter Saint-Memaint (München),
Günther Schwarz, Jürgen Deichsel,
Hans Rausch, Peter Christ, Werner
von der Ruhren, Hartmut Stephan;
kniend: Wilfried Hüttl, Erich Ziegler,
Dieter Wenig, Josef Willmerdinger,
Walter Kleinlein und Stefan Payer.**

Verfasser: DGS – Generalsekretär Werner Kliever, Essen

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 21.05.1977